

Qualitätsjournalismus?

Jugendmedien über das Bundeswehr-Abenteuerspiel

Die „Adventure Games“ sind ein jährlich von der Bundeswehr ausgetragenes Abenteuerspiel für Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren. Seit 2005 gibt es die Veranstaltung, die nur einen kleinen Teilnehmerkreis von 20 bis 30 Leuten umfasst. Die Teilnahme ist wie bei den Jugendsportevents der Bundeswehr vollkommen kostenfrei – es wird allerdings eine gewisse Fitness vorausgesetzt. Bei der Anmeldung müssen die letzte Note im Schulsport sowie die gesammelten Schwimm- und Sportabzeichen angegeben werden. Neben der Veranstaltung ist besonders die Methode der öffentlichen Bekanntmachung der „Bundeswehr Adventure Games“ (kurz: BAG) interessant: seit (mindestens) 2006 wird das Event gemeinsam von der Bundeswehr und dem größten deutschen Jugendmagazin, der *Bravo*, präsentiert. Die wenigen Teilnehmerplätze werden zur einen Hälfte unter den Mitgliedern der Community der www.treff.bundeswehr.de-Website und zur anderen Hälfte unter den *Bravo*-Lesern verlost.

Die ersten „Adventure Games“ fanden auf dem Marinestützpunkt Eckernförde statt.¹ Informationen über das Event sind spärlich. Anders sieht es mit dem 2006er Abenteuerspiel aus, über das die Bundeswehr-Jugend-Site www.treff.bundeswehr.de ausführlich berichtet: „Vom 29. bis 31. August fanden zum zweiten Mal die ‚Bw Adventure Games‘ statt, diesmal an der Luftlande- und Lufttransportschule der Bundeswehr im oberbayerischen Altenstadt.“² Dort bekamen die Jugendlichen einen Einblick in die Fallschirmjäger-Ausbildung der Armee. Später ging es noch „in den berühmt-berüchtigten ‚Sauwald‘, dem Ausbildungscamp der Einzelkämpfer.“³ Die 28 jungen Teilnehmer (10 Mädchen, 18 Jungen) mussten sich in drei Teams aufteilen und hatten jeweils einen gewählten Anführer. „Der restliche Abend wurde genutzt, um beim gemeinsamen Grillen den interessierten Jugendlichen im Gespräch das Aufgabenspektrum der Bundeswehr näher zu bringen. Stilgerecht wurde die Nacht dann im Tipi verbracht“, heißt es in einem Bericht des Heeres.⁴ Um 4.30 Uhr des Folgetages wurden die Jugendlichen von den Militärs „ziemlich lautstark geweckt“ – ein Orientierungslauf stand an. Später wurde noch Schlauchboot gefahren und ein Hochseilgarten besucht: „[N]iemand ‚verweigerte‘ und natürlich kamen auch alle ‚heile‘ auf der anderen Seite an, denn die Ausbilder hatten jederzeit alles im Griff.“⁵ Am Ende der „BAG ’06“ konnten Turmsprünge – simulierte Fallschirmsprünge von einem hohen Turm – absolviert werden.

Sportlich ging es auch 2007 im niedersächsischen Nordholz zu. 30 junge Leute konnten an dem Vergleichswettkampf beim Marinefliegergeschwader 3 „Graf Zeppelin“ teilnehmen – 28 (14 Mädchen, 14 Jungen) folgten der Einladung. Nach der Ankunft auf dem Fliegerhorst konnten die Teilnehmer den Marine-Bordhubschrauber „Sea Lynx“, ein Dornier 228-Flugzeug und den Seeaufklärer „Orion“ besichtigen und mit den Piloten sprechen. Anschließend ging es ins „Aeronauticum“, ein Museum über Fliegergeschichte. Am nächsten Morgen stand die

¹ Effertz, Oliver: Bundeswehr Adventure Games 2007, in: www.marine.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

² N., N.: Bw Adventure Games 2006: Der „Härte-Test“, in: www.treff.bundeswehr.de – letzter Zugriff am 27. August 2009

³ Ebenda.

⁴ N. N.: Bundeswehr – Adventure Games 2006, in: www.deutschesheer.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

⁵ N. N.: Bw Adventure Games 2006: Der „Härte-Test“, in: www.treff.bundeswehr.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

Wasserübungshalle des Geschwaders auf dem Programm, „schließlich sind die ‚Bw Adventure Games‘ keine einfache Informationsveranstaltung, sondern ein Wettbewerb“.⁶ Im Schwimmbecken lernten die jungen „Abenteurer“, wie sie sich bei einem Absturz über Wasser zu verhalten haben, kletterten in Rettungsinseln und sprangen von Übungstürmen. Auch Notsignalmittel durften verfeuert werden. Ein weiterer Höhepunkt war der nachgeahmte Sprung mit dem Fallschirm im modernsten Fallschirmsimulator der Welt: „Wenn du im Gurtzeug hängst und die 3D-Brille aufhast, glaubst du wirklich, dass du aus einem Flugzeug springst.“⁷ Am letzten Tag der „BAG ’07“ stachen die 28 Jugendlichen und ihre Bundeswehr-Begleitung mit einem Seeschlepper von Cuxhaven aus ins Meer. Im Kälteschutzanzug sprangen die Community-Mitglieder und *Bravo*-Leser in die Nordsee und kletterten in eine Rettungsinsel, in der sie eine Stunde lang ausharren mussten. Erstmals berichtete die *Bravo* auf ihrer Website nachweislich über das Event: „Dass die Bundeswehr so coole Aktionen macht, wusste ich nicht“, berichtet die 18-jährige Claudia aus Nürnberg. „Die Leute hier waren alle sehr nett, und wir hatten super Betreuer. Ich würde treff.bundeswehr.de in jedem Fall weiterempfehlen und mich auch sofort noch mal zu so einem coolen Event anmelden“, war auf der *Bravo*-Website⁸ und mit denselben Worten auch im Armee-Online-Rekrutierungsforum www.treff.bundeswehr.de⁹ zu lesen. Der Artikel ist – im Gegensatz zu denen der folgenden „Adventure Games“ nicht als Werbung gekennzeichnet.

„Bw Adventure Games 2008: Jetzt bewerben!“, fordert gleich die Überschrift des *Bravo*-Online-Artikels zur Teilnahme an dem Militärevent auf.¹⁰ „Action-Pics“ sollen den jungen *Bravo*-Lesern verdeutlichen, worum es bei den „BAG ’08“ geht, und sie dazu antreiben, beim Gewinnspiel um die Teilnahmeplätze mitzumachen. Vom 27. bis 31. Juli fand das Abenteuerspiel im Luftwaffenstützpunkt Decimommanu im Süden der Mittelmeerinsel Sardinien statt. 20 Jugendliche konnten teilnehmen und flogen mit dem Militärtransportflugzeug Transall vom Flughafen Köln/Bonn nach Italien.¹¹ Dort konnten die Teilnehmer – wie schon bei den „Adventure Games“ des Vorjahres – in Kälteschutzanzügen im Meer schwimmen und ein Rettungsboot erklimmen. Zwischendurch stand die Besichtigung eines Militärhubschraubers auf dem Programm. Der Wettkampf der Jugendlichen wurde außerdem durch ein Beachvolleyballspiel, ein Tauziehen und ein Wettschwimmen im Mittelmeer ausgefochten. Übernachtet wurde in Zelten. Auch hier ist der journalistische Standard beachtlich. Die Nachberichterstattung auf www.bravo.de entsprach dem Wortlaut des Berichtes auf www.treff.bundeswehr.de – ein Link führte direkt von der *Bravo*- auf die Rekrutierungswebsite der Armee.

Auch für die „Bw Adventure Games ’09“ warb die *Bravo*: „Liebst du das Abenteuer? Bist du topfit?“, fragte das Jugendmagazin und warb für „tolle Tage im Ausbildungscamp der Einzelkämpfer“ in der

⁶ N. N.: Bw Adventure Games 2007: Wettkampf der „Wasserratten“, in: www.treff.bundeswehr.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

⁷ N. N.: „treff.bundeswehr.de“ und „BRAVO“ präsentieren: Bw Adventure Games 07 – Der große Vergleichswettkampf für Jugendliche, in: www.treff.bundeswehr.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

⁸ N. N.: Bundeswehr Adventure Games 07 – so war’s!, in: www.bravo.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

⁹ N. N.: Bw Adventure Games 2007: Wettkampf der „Wasserratten“, in: www.treff.bundeswehr.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

¹⁰ N. N.: Bw Adventure Games 2008: Jetzt bewerben!, in: www.bravo.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

¹¹ N. N.: Bw Adventure Games 2008: Cooler Event – diesmal ganz heiß! – Fotostrecke, in: www.treff.bundeswehr.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

Luftlande- und Lufttransportschule der Bundeswehr im oberbayerischen Altenstadt.¹² Das Programm für die 15 Jungen und 15 Mädchen entsprach in etwa dem der „Adventure Games“ von 2006: Orientierungsläufe, Klettern, Abseilen, Hindernisläufe.¹³ Der Austragungsort war derselbe wie 2006. Die Berichte auf der Website des Jugendmagazins¹⁴ und der der Bundeswehr¹⁵ sind fast identisch.

„Du kannst bei den Kampfschwimmern in Eckernförde deine Geschicklichkeit und Fitness unter Beweis stellen – jetzt anmelden!“ Mit dieser Aufforderung versucht die Bundeswehr junge Leute für ihr „Bw Adventure Game 2010“ zu gewinnen. Wie immer steht der Artikel auf der [treff.bundeswehr-Website](http://treff.bundeswehr.de) der Armee und auf bravo.de¹⁶

Militärischer Drill als Abenteuerspiel: die Realität des Krieges – Zerstörung, Verwundung und Tod – werden wie schon bei den „Bw Olympix“ und dem „Bw Beachen“ nicht thematisiert.¹⁷ Der Bundeswehr geht es bei den „Adventure Games“ aber nur zweitrangig um den Gewinn neuer Rekruten aus den Reihen der jungen Teilnehmer. Auf einer Website der Bundesmarine zu den „Adventure Games 2007“ legt die Armee ihre Intention offen dar: „Hintergrund dieses Projekts ist es, die Streitkräfte in für die Nachwuchswerbung der Bundeswehr interessanten Jugendmedien positiv zu platzieren. Darüber hinaus sollen Jugendliche angesprochen werden, die noch keinen Kontakt zur Bundeswehr hatten.“¹⁸ Weiter heißt es: „Die ‚Bw Adventure Games‘ thematisieren Bereiche aus Sport, Wettkampf und Abenteuer. Jugendliche im Alter zwischen 16 bis 19 Jahren lernen gemeinsam durch diverse Aktionen die Bundeswehr und die Marine kennen.“¹⁹ Auch in Ausgabe 34/2009 wird über die Kooperation zwischen Jugendmagazin und Bundeswehr geschrieben: „Mit diesem Event sprechen wir nicht nur leistungsfähige und -willige Jugendliche an, sondern können auch verdeutlichen, welchen besonderen Belastungen Soldaten ausgesetzt sind. Und mit der *Bravo* werden auch die jungen Menschen erreicht, die noch keinen direkten Kontakt zur Bundeswehr hatten“, betont Astrid Henke vom Jugendmarketing im Bundesministerium der Verteidigung.²⁰ Die Bundeswehr zahlt bei der Medienkooperation mit der *Bravo* drauf, damit diese für die „Adventure Games“ Werbung macht bzw. die Pressemitteilungen der Armee fast wortwörtlich in ihr Online-Magazin stellt. Laut *Bravo*-Pressesprecherin handelt es sich bei dem Gewinnspiel auf der *Bravo*-Website um einen von der deutschen Armee bezahlten Promotion-Artikel in redaktionellem

¹² N. N.: BAG 09: Der Hätetetest!, in: www.bravo.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

¹³ N. N.: Bw Advenutre Games 2009: Teamplayer sind gefragt! – Fotostrecke, in: www.bravo.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

¹⁴ N. N.: Bw Advenutre Games 2009: Teamplayer sind gefragt!, in: www.bravo.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

¹⁵ N. N.: Bw Advenutre Games 2009: Teamplayer sind gefragt!, in: www.treff.bundeswehr.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

¹⁶ N. N.: BAG 2010: Fitness-Test für Wasser und Landratten, in: www.bravo.de – letzter Zugriff am 1. August 2010.

¹⁷ Virchow, Fabian: Militär und Sport, in: Thomas, Tanja; Virchow, Fabian: Banal Militarism – Zur Veralltäglicung des Militärischen im Zivilen, Seite 214.

¹⁸ Effertz, Oliver: Bundeswehr Adventure Games 2007, in: www.marine.de – letzter Zugriff am 27. August 2009.

¹⁹ Ebenda.

²⁰ N. N.: Hätetetest für Teamplayer, in: aktuell – Zeitung für die Bundeswehr Nr. 34/2009.

Gewand.²¹ Dass sich die *Bravo* damit zur Steigbügelhalterin für die Armee-Rekrutierung macht, wird nicht kritisch gesehen - bei den „Bundeswehr Adventure Games“ gehe es um „Spaß und sportlichen Wettkampf“, so die *Bravo*-Sprecherin.²² Die Bundesregierung plante für die Adventure-Games 2010 bei gleicher Teilnehmerzahl von rund 30 Jugendlichen 12.000 Euro ein.²³



Schulze von Glaßer, Michael: [An der Heimatfront – Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr](#), Köln 2010, Seite 64 – 68.

Insgesamt 135 Seiten, zahlr. s/w-Fotos
EUR 12,00 [D] / EUR 12,40 [A]
ISBN 978-3-89438-492-0

„Wer über die aktuellen massiven Probleme der Bundeswehr bzgl. der Rekrutierung von Nachwuchs und über ihre Lösungsstrategien informiert sein möchte, kommt an Schulze von Glaßers Buch nicht vorbei.“ – [kritisch-lesen.de](#)

„Bei dem Buch von Michael Schulze von Glaßer handelt es sich um eine umfassende und gut recherchierte aktuelle Darstellung über die Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr, die kaum Fragen offen lässt. Angesichts der aktuellen Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht und dem damit auf der Bundeswehr lastenden Rekrutierungsdruck, ist die Lektüre aktueller den je.“ – [socialnet.de](#)

²¹ Schulze von Glaßer, Michael: Frisches Blut, in: www.telepolis.de - letzter Zugriff am 28. August 2009.

²² Ebenda.

²³ Bundestags-Drucksache 17/715.